

Pressemitteilung

S-UBG Gruppe schließt 2004 positiv ab Bereits zwei Neuinvestments in 2005

Aachen, 5. Juli 2005 – Die S-UBG Gruppe bleibt auch für weiteres qualifiziertes Wachstum in diesem Jahr sehr gut positioniert. Das belegen nicht nur die Zahlen aus der Jahresbilanz 2004, die das Unternehmen heute in Aachen präsentierte, sondern auch der Blick in das laufende Geschäftsjahr 2005.

Erstmals seit drei Jahren erreicht die S-UBG mit 1,9 Mio. € wieder ein positives Ergebnis vor Steuern. Dies ist das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der S-UBG-Gruppe. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr konnte das Ergebnis um 4,0 Mio. € gesteigert werden. Auch die Neuinvestitionen zogen von 2,6 Mio. € in 2003 auf 2,9 Mio. € in 2004 an. Die S-UBG verbleibt auch 2004 auf dem Spitzenplatz der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe, obwohl trotz des Abschlusses einer Neuinvestition der Beteiligungsbestand im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rückläufig war. Die Anzahl der Beteiligungen ging i. W. aufgrund mehrerer profitabler Verkäufe von 46 auf 41 zurück, der Wert verringerte sich um 7,2 Prozent von 48,6 Mio. € auf 45,1 Mio. €.

„Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit im abgelaufenen Jahr lag auf der Wertentwicklung des bestehenden Portfolios und auf der Anbahnung von Exits“, sagte Hort Gier, Vorstandsmitglied der S-UBG Gruppe. Und weiter: „Wir sind heute mit einer Eigenkapitalausstattung von 84 Prozent für weiteres qualifiziertes Wachstum hervorragend positioniert.“ Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Beteiligungskapital ist unbestritten, so Gier. Das zeigt sich auch am Beispiel der S-UBG-Beteiligungsunternehmen. Diese erwirtschafteten 2004 mit 2.750 Mitarbeitern einen Umsatz von 418 Mio. €.

2005 ist gut gestartet

Der Start ins laufende Geschäftsjahr 2005 verlief positiv. So kann die Gruppe mit der Jouhsen bündgens Maschinenbau GmbH, Stolberg, und der KSA Kugelstrahlzentrum Aachen heute bereits zwei neue Beteiligungen vorweisen; eine weitere Beteiligung wurde aufgestockt. „Das insgesamt bessere Klima im deutschen Beteiligungsmarkt und sich abzeichnende Erholungstendenzen auf den Kapitalmärkten kommen uns zugute“, sagt Harald Heidemann, S-UBG-Vorstand. Auch 2005 habe die Anbahnung von Exits ein großes Gewicht. Hier konnten, so Heidemann, bereits nennenswerte Erträge erzielt werden. Die wirtschaftliche Situation in den Portfoliounternehmen habe sich stabilisiert, auch wenn einige wenige Unternehmen sich noch in einer schwierigen Lage befinden.

Einen erfolgreichen Börsengang, den ersten in Deutschland in 2005, realisierte die S-UBG im Februar 2005 mit der PAION AG. Als Co-Investor war die S-UBG seit November 2000 an dem Aachener Unternehmen beteiligt. PAION konzentriert sich auf die Entwicklung von Wirkstoffen gegen Schlaganfälle und konnte dank des Börsengangs seine Forschungsaktivitäten entscheidend beschleunigen und verbessern.

Wirtschaftliche Eckdaten 2004 der S-UBG Gruppe

	2004 in Mio. €	2003 in Mio. €
Neuinvestitionen	2,9	2,6
Desinvestitionen	6,4	3,1
Investiertes Kapital gesamt	45,1	48,6
Eigenkapital	61,4	61,4
Ergebnis vor Steuern	1,9	-2,1
Anzahl neuer Beteili- gungen	1	0
Anzahl Mitarbeiter	14	14

Pressekontakt:

S-UBG AG
Sabine Biergans
Markt 45-47
D-52062 Aachen
Tel.: +49 (0)241 – 4 70 56 33
Fax: +49 (0)241 – 4 70 56 20
duarte@s-ubg.de
www.s-ubg.de

VOCATO public relations
Birgit Brabeck, Jessica Amthor
Bahnstr. 19
D-50858 Köln
Tel.: +49 (0)2234 – 60 198 18/-17
Fax: +49 (0)2234 – 60 198 12
jamthor@vocato.com
www.vocato.com

Über die S-UBG AG:

Die S-UBG Gruppe AG, Aachen, ist der führende Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für etablierte mittelständische Unternehmen (S-UBG AG) und junge, technologieorientierte Start-ups (S-VC GmbH) in den Wirtschaftsregionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach. Die S-UBG AG entwickelt erfolgreiche Beteiligungsmodelle für mittelständische Unternehmen, sowohl in Form offener als auch stiller Beteiligungen (Mezzanine-Finanzierungen). Die S-UBG investiert in Wachstumsbranchen; eine hohe Qualität des Unternehmensmanagements ist für die Beteiligungsgesellschaft ein maßgebliches Investitionskriterium. 1997 gründeten die Gesellschaftersparkassen mit der S-VC GmbH einen eigenen „Early-Stage-Fonds“, um junge Start-up-Unternehmen unterstützen zu können.

Weitere Informationen: www.s-ubg.de